

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annonzen-Expedition

Josef Schwarz,
V., Maroffanergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Seiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Szerecsen-
utca 50.

Zeitfragen

**Inserations-
Gebühr**

für die
= spaltige Nonpa-
reille-Zeile für das
Inland **24** Heller,
Ausland **25** Pf.

— Beilage der Seiteren Blätter. —

Nr. 15.

Budapest, den 13. April 1901.

VIII. Jahrgang.

Theater, Kunst und Literatur.

Klausenburger Nationaltheater. Am 7. d. M. fand die feierliche Eröffnung des Klausenburger Theaters statt, die sich zu einer Feier im strengsten Sinne des Wortes gestaltete. Aufgeführt wurde das Herzegische Sensationsstück *Deskay Brigaderos*, mit einer Rollenbesetzung und Ausstattung, wie wir sie verständnisvoller bisher nicht gesehen hatten. Ein vornehmes, den besten Kreisen angehörendes Publikum füllte die Räume bis in den letzten Winkel und gab dem neuen Direktor *Megyery* durch frenetischen Applaus und unzählige Hervorrufe deutlich zu erkennen, daß er seine Leistungen dankbar aufnehme. Der feine, auserlesene Geschmack, die äußerst splendide Ausstattung, welche ganz besonders aufstiehl, überbot noch der Umstand, daß jede Rolle in die Hände der richtigen Interpreten lag, was umso mehr zu bewundern ist, als das ganz neue Personal zum ersten Male zusammen spielte.

Wir unterlassen es, die einzelnen Leistungen der Künstler besonders zu erwähnen, zumal mit sehr geringen Ausnahmen, das Bestmögliche geboten wurde. Dem Direktor *Megyery* jedoch gratulieren wir vom Herzen, weil es ihm gelungen zu sein scheint, dieses Theater, welches die zweite Bühne des Landes genannt wird, auf eine Höhe zu bringen, wie sie bisher kaum erreicht wurde. Zahlreiche Journalisten und Schriftsteller, welche aus der Hauptstadt gekommen waren, um das künstlerische Ereignis anzuwohnen, verblieben denn auch noch den nächsten Tag, Ostermontag, um nochmals den ungewöhnlich großartigen Erfolg, den diese Bühne erzielte, wahrzunehmen.

Am Ostermontag hätte die Generalversammlung der Aktiengesellschaft des *Ungarischen Theaters* stattfinden sollen, deren Aufgabe es gewesen wäre, einen für die nächste Zukunft dieser Bühnenanstalt entscheidenden Beschluß zu fassen. Da aber die statutarisch bedingte Anzahl von Aktien nicht hinterlegt worden, war die Versammlung nicht beschlußfähig und wurde für den 17. d. neuerlich einberufen. Es verlautet, das Graf *Paul Szápary* an die Spitze der Aktiengesellschaft treten und daß derselbe das Theater in eigener Regie weiterführen werde.

Aus **Wien** wird unter dem 9. April mitgeteilt: Heute sollte im Theater an der **Wien** das Pa-

riser Operetten-Ensemble, das jüngst im Budapestener Lustspieltheater gastierte, ein Gastspiel eröffnen, mußte jedoch wieder abreißen, da das Theater wegen finanzieller Schwierigkeiten geschlossen worden war.

Die **Frühjahrsausstellung** im **Künstlerhaus** wird Sonntag, am 14. d., Vormittags, eröffnet. Wahrscheinlich wird Unterrichtsminister *Dr. Wlassics* persönlich den feierlichen Eröffnungsakt vornehmen. Die Ausstellung ist überaus reichhaltig; die Versicherungssumme der ausgestellten Objekte beträgt nicht weniger als vier Millionen Kronen. Am Eröffnungstage erhalten nur geladene Gäste Zutritt; für das Publikum wird die Ausstellung vom 15. d. geöffnet. Die Eintrittskarte kostet 1 Krone; um den nämlichen Preis sind auch die Ausstellungslosse per Stück erhältlich. Die Donnerstag-Abends-Promenadenkonzerte werden während der Dauer der Ausstellung wieder abgehalten. Der mit 56 Illustrationen versehene Katalog kostet 60 Heller. — Die Gesellschaft für bildende Künste verlost in diesem Jahre unter ihren Mitgliedern Kunstgegenstände im Gesamtwerte von 22.000 Kronen. Die Ziehung findet am 26. d. statt; diejenige der Ausstellungslosse am 18. Juni d. J.

Woerl's Reisebücher. Von dem weltbekannten Verlag der **Woerl'schen Städteführer** ist jedoch ein Verzeichnis, nach Ländern geordnet, herausgegeben, welches die Führer durch die betreffende Städte in den verschiedenen Gegenden Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz, Italien etc. aufzählt.

Die **Woerl'schen Städteführer** haben sich seit vielen Jahren die besondere Gunst des reisenden Publikums erworben, wie die stets folgenden Neuauflagen der einzelnen Bändchen zeigen. Auch heuer sind eine größere Anzahl Neuauflagen zu erwarten, im Speziellen auch ein Orientführer, ferner Führer durch Konstantinopel, Mailand, Verona, Florenz und viele andere große Städte, und auch Berlin, Wien etc.

Die Mitteilungen der **Geographischen Gesellschaft** in **Wien** besprechen im Märzfest 1901 die **Woerl'schen Reisebücher** in einem längeren Artikel, aus dem wir Folgendes hervorheben:

Es gibt fast keinen nennenswerten Ort in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Holland, Schweiz, Italien, für welchen nicht ein **Woerl'scher Führer**

existierte. Insbesondere reichhaltig ist die **Väterführer-Kollektion**, die über 120 Bände umfaßt. Die Vortheile der **Woerl'schen Reisebücher** bestehen darin, daß der Reisende sich bequem derselben zu bedienen vermag und nicht gezwungen ist, mit einem großen Reisebuch unter dem Arm in den Städten herumzugehen, um sofort als Fremder agnosziert zu werden, und ferner die Beschreibung der einzelnen Orte viel ausführlicher möglich ist, als in den großen Reisewerken, welche in der Regel nur den Hauptstädten und größeren Orten eine genaue und eingehende Besprechung widmen. Jedem **Woerl'schen Führer** ist eine historische Skizze vorausgeschickt, welche über die Vergangenheit der betreffenden Orte orientiert und dem Führer dadurch einen besonderen Werth verleiht.

Der **Woerl'sche Reisebücherverlag** in **Leipzig** versendet auf Wunsch an Interessenten Kataloge und Prospekte seiner Reisebücher gratis und franko.

Die **Leipziger Ortskrankenkasse** schreibt einen Wettbewerb für eine Schrift zur **Gesundheitspflege** aus. Verlangt wird eine Bearbeitung der Frage: „Womit sind die ansteckenden Geschlechtskrankheiten als Volksseuche im Deutschen Reiche wirksam zu bekämpfen?“ Der Preis für die beste Arbeit beträgt 600 Mk. Weitere 400 Mark sind zur Verbreitung der Preisschrift ausgeworfen.

Der **Aug. Scherl** erläßt für die „**Woche**“ ein **Preisauschreiben** betreffend einen **Roman** (noch nicht gedruckte Originalarbeit), der 12.000 Druckzeilen à 15 Silben nicht überschreiten darf. Derselbe muß eine Frage von zeitgemäßer Bedeutung behandeln; historische Stoffe sind ausgeschlossen. Lieferungstermin ist der 15. Oktober d. J. Ausgesetzt sind 3 Preise von 15.000 Mark, 10.000 Mark und 5000 Mark.

Versicherungs-Anstalten.

Assicurazioni Generali. In der am 1. April l. J. in **Triest** abgehaltenen 69. General-Versammlung der Aktionäre wurden die Bilanzen für das Jahr 1900 vorgelegt. Dem Berichte entnehmen wir, daß am 31. Dezember 1900 die in Kraft bestehenden **Kapitalversicherungen** in der **Lebensversicherungsbranche** Kr. 525.894.823.90 betragen und die **Prämien- und Gebühren-Einnahmen** sich

auf Kronen 22.680,434.19 belief. Die Prämien-Reserve der Lebensversicherungs-Abtheilung stieg um Kronen 10.360,434.80 auf Kr. 134.500,736.39. In der Feuer- Versicherungs-Branche wurden für ein versichertes Kapital von Kr. 11.357,800.682 an Prämien Kronen 18.641.775.65 vereinnahmt, hievon wurden Kr. 7,923,074.12 für Rückversicherungen verausgabt; so daß sich die Netto-Prämien-Einnahme auf Kr. 10.718,701.53 belaufen hat, wovon als Baar-Prämien-Reserve frei von jeder Belastung Kronen 6.974,287 zurückgestellt wurden; die Prämien-Reserve beläuft sich mithin auf 65% der Netto-Prämien-Einnahme. Die Prämien-scheine der in späteren Jahren einzuziehenden Prämien aus der Feuer-Versicherungs-Branche betragen Kr. 77.309,462.97. In der Transport-Versicherungs-Branche betrug die Prämien-Einnahme Kr. 6,411,667.25 und nach Abzug der Rückversicherungen netto Kr. 3,303,342.99. An Netto-Prämien- und Schaden-Reserve wurden Kronen 2,726,677.64 zurückgelegt. Die im Jahre 1900 bezahlten Schäden haben die Höhe von Kronen 26,931,463.16 erreicht und betragen zuzüglich der in den früheren Jahren, seit Gründung der Gesellschaft bezahlten Entschädigungen die ansehnliche Summe von Kr. 688,595,391.06. Von dieser Entschädigungs-Summe entfallen 186,920 Schäden im Betrage von Kr. 128,644,015.26 auf unser Vaterland. Von den Gewinnreserven die zusammen Kr. 13,754,975.35 betragen, sind besonders hervorzuheben: Die statutarische Kapital-Gewinn-Reserve in der Höhe von Kr. 5,250,000, die Reserve für Courschwankungen der Werthpapiere, die inkl. der Kr. 2,920,985.12 betragenden Ergänzungs-Reserve und der diesjährigen Zuweisung von Kr. 458,639.05 aus dem erzielten Reingewinn, die Höhe von Kr. 8,344,975.35 erreichte und die Reserve für dubiose Ausstände in der Höhe von Kr. 160,000. Außerdem besteht ein Spezial-Fond der Lebensversicherungs-Abtheilung zur Ausgleichung eines allfälligen Rückganges des Zinsfußes im Betrage von Kr. 560,000. Die Gesamt-Gewährleistungsfonds der Anstalt erhöht sich durch die heurigen Zuweisungen von Kr. 162,608,919.18 auf Kr. 173,458,451.60 und sind in folgender Weise pupillarischer angelegt: 1. Immobilier-Eigenthum und Hypotheken Kronen 30,741,137.02. 2. Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Polizzen Kronen 16,283,180.30. 3. Darlehen auf hinterlegte Werthpapiere Kronen 2,378,490.50. 4. Werthpapiere Kronen 110,354,705.67. 5. Wechsel im Portefeuille Kronen 1,155,170.32. 6. Garantierte Schuldscheine der Aktionäre Kronen 7,350,000.—. 7. Disponible Guthaben bei Banken, Kassa und Debitoren nach Abzug der Kreditoren Kronen 5,195,767.79. Zusammen Kronen 173,458,451.60. Von diesen Fonds sind 43 Millionen Kronen in

ungarischen Werthen placirt. Wie wir aus dem Berichte ferner ersehen, wurde die durch den Tod des Herrn Dr. Vitale Laudi in Erledigung gekommene Stelle eines General-Sekretär-Stellvertreters, Herrn Gioberti Luzzati verliehen.

„Foncière“, Pester Versicherungs-Anstalt. Im ersten Quartale l. J. wurden bei der Lebensversicherung-Abtheilung der „Foncière“, Pester Versicherungs-Anstalt 1008 Anträge auf 3,588,345 Kronen Versicherungscapital eingereicht; 854 Polizzen über 3,070,936 Kronen Kapital ausgestellt. Die Prämieinnahme beträgt 653,157 Kronen, Todesfälle wurden 66 mit 209,230 Kronen angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses heimische Institut bei der Lebensversicherung gewährt: 1. Kriegsverschlagung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Kapitals bis zur Grenze von Kr. 20,000 in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr; und bis Kronen 30,000 in Bezug auf Landsturmpflichtige. (Für Verwundeten gegen mäßigen Prämienzuschlag.) 2. Laut Versicherungsbedingungen die Unanfechtbarkeit der Versicherungen sogar in Fällen, wo der Versicherte zu Folge Duells oder Selbstmordes stirbt, oder falls sich nachträglich erweisen sollte, daß der Versicherte sich im Antrage bezüglich wesentlicher Umstände irrte. 3. Kultivirt diese Anstalt Versicherungen mit 1, 3 oder 5 jähriger Gewinn-Auszahlung. 4. Nach 3jährigem Bestande der Versicherung werden zu coulantem Bedingungen: a) Darlehen ertheilt, oder b) Rückkäufe bemerkt, oder aber c) ohne fernere Prämienzahlung Aussteuerversicherungen kapitalisirt, ohne daß die Partei darum anzusuchen hat.

Die „Nationale“ Unfall-Versicherungsgesellschaft fertigte im Monate März dieses Jahres 716 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über Kr. 6,517,184, für die Invaliditätsfälle über Kr. 10,143,184 und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über Kr. 4,407 lauten. In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 724 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 13 Todesfälle, 67 Invaliditätsfälle und 644 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Volkswirthschaft.

Ein- und Ausfuhr von Eisen, Eisenwaaren und Maschinen im Jahre 1900. Die Abnahme der Einfuhr von Eisen, Eisenwaaren und Maschinen in die österreichisch-ungarische Monarchie und die Zunahme der Ausfuhr dieser Waaren, welche vor drei Jahren zuerst eintrat, hat auch im verflossenen Jahre angehalten und die fortwährende Erstarkung dieser Industrie erwie-

sen. Hat auch das letzte Quartal des Vorjahres einen Rückschlag im Export ergeben aus den bekannten Gründen des Rückganges der internationalen Eisenkonjunktur, so konnte doch dieser Umstand die Gesamtziffer nicht mehr ungünstig beeinflussen. Die Einfuhr an Eisen und Eisenwaaren betrug im Vorjahre 1,273,785 Meterzentner (= 345,791 Meterzentner = 21.5 Prozent) im Werthe von 35,358,740 Kronen (= 2,711,477 Kronen = 7.1 Prozent), die Einfuhr an Maschinen, Apparaten und Fahrzeugen betrug 492,669 Meterzentner (= 46,456 Meterzentner = 9.1 Prozent) im Werthe von 52,284,334 Kronen (= 4,589,454 Kronen = 8.8 Prozent). Dagegen betrug die Ausfuhr an Eisen und Eisenwaaren 1,579,454 Meterzentner (= 491,888 Meterzentner = 31.1 Prozent) im Werthe von 49,194,316 Kronen (= 8,176,361 Kronen = 16.6 Prozent), die Ausfuhr von Maschinen, Apparaten und Fahrzeugen betrug 303,101 Meterzentner (= 198,705 Meterzentner = 65.6 Prozent) im Werthe von 24,532,792 Kronen (= 4,710,409 Kronen = 19.6 Prozent). Es ergibt sich sonach für die genannten Fabrikate eine Gesamtverminderung der Einfuhr um 392,247 Meterzentner = 28.6 Prozent im Werthe von 7,300,931 Kronen = 15.9 Prozent und eine Vermehrung der Ausfuhr um 690,693 Meterzentner = 47.7 Prozent im Werthe von 12,886,770 Kronen = 85.2 Prozent.

Landesverband der Kleingewerbetreibenden. Unter großer Theilnehmung der interessirten Kreise fand Ostermontag die von dem Organisationskomité einberufene Vollversammlung statt. Nach den mit geringen Abänderungen angenommenen Statuten stellt sich der Verband die moralische und materielle Unterstützung der Kleingewerbetreibenden zur Aufgabe. Es sollen ein Informationsbureau, gegenseitige Hilfskassen und Lagergenossenschaften ins Leben gerufen werden. Der Verband wird für die wirtschaftliche Selbstständigkeit Ungarns eintreten und bestrebt sein, bei den Reichstagswahlen die Kandidatur von Freunden des Kleingewerbes und womöglich von Kleingewerbetreibenden selbst zu unterstützen. Die Konstituierung des Verbandes erfolgt am 21. d. April.

Arbeitsvermittlungsanstalten in der Provinz. Der Handelsminister hat beschloffen, in mehreren Provinzstädten Arbeitsvermittlungsanstalten zu errichten. Die behufs Abgabe eines Gutachtens aufgeförderten Handelskammern haben sich für die Errichtung dieser Anstalten erklärt. Um der Auswanderung der Szekler ein Ziel zu setzen, wird schon im Herbst in Siebenbürgen eine solche Anstalt errichtet werden.

Gegründet

J.

Kais.

B.

empfehlen
kostüm

— E



also Klasse
Preise der
Achtel 75

gi

w

w

ke

n

e

A

e

Gegründet 1850.

Gegründet 1850.

J. SEMLER

Tuchhandlung

Kais. österr. und königl. ungar. Hoflieferant
Budapest, Ecke Wiener- und Deák-gasse

empfiehlt die exquisitesten Stoffe für **Herren- und Damen-kostüme**, wie auch die apartesten **Paletotstoffe (Overcoat sans doublure)**.

Allerletzte Neuheiten.

Exklusive für Ungarn gekaufte Original-Dessins.

Die elektrische Bahn.



Wir können uns ohne elektrische Bahn unser Strassenleben gar nicht mehr vorstellen. Wenn wir mit geringem Geldopfer rasch ans Ziel gelangen wollen, befördert sie uns binnen wenigen Minuten in die entferntesten Stadttheile, wo wir uns durch unsere rasche Ankunft oft grosse materielle Vortheile versichern können.

Mittels kleiner Geldopfer kann man auch auf anderem Wege materielle Vortheile erreichen, wenn man die richtige Vermittlung wählt. Man muss nur wissen, dass man sein Klassenlos, das ebenfalls kleine materielle Opfer kostet, beim Bankhaus Hecht auf dem Franziskanerplatz kaufen soll. Das führt zu dem ersehnten Ziel, zum Reichthum und zum Wohlstand, weil bei diesem Bankhaus die meisten Treffer gemacht worden sind. Kaufen wir

also Klassenlose beim Bankhaus Hecht. Ziehung am 22. und 23. Mai.
Preise der Lose: Ganzes 6 fl., Halbes 3 fl., Viertel 1 fl. 50 kr., Achtel 75 kr. Budapest, Ferenczyek-tere 6.

MÖBEL

sowohl Gegen Kassa, wie auch gegen

RATENZAHLUNGEN

coulant bei

EHRENTREU & BRÜDER FUCHS

VI., THERESIENRING Nr. 8.

Nagysád!

Szives figyelmébe ajánlom **szép ajándéku**, készítessen Makart nagyságu fényképeket, melyeknek első darabja is **1 forint**

Waitzner fényképészeti műintézete

•••• Budapest, Erzsébet-körut 20. sz. I. em.

Vidéki kis képek utáni nagyítások jutányos áron elfogadtatik.

***** Tisztelettel **Waitzner.**

„Heitere Blätter.“

Die „Heiteren Blätter“ sind bestrebt, ihrem Leserkreise stets Neues und Originelles zu bieten und erlassen hiemit ein

Preis ausschreiben.

woran auch jeder Nichtabonnent theilnehmen kann.

Gewünscht wird eine gutgeschriebene

Humoreske,

welche eine Seite unseres Blattes füllt, weder in Jargon noch im Mundart geschrieben, kein politisches oder religiöses Thema enthält.

Wir ersuchen daher all Diejenigen, welche an diesem Preis ausschreiben theilzunehmen wünschen, uns ihre Arbeiten bis **15. Mai** d. J. mit der Bezeichnung

zum Preis ausschreiben

einzusenden. Die beste Arbeit erzielt den Gewinn von

40 Kronen in Gold.

Nichtverwendbare Arbeiten werden vernichtet, weshalb wir ersuchen, eine Abschrift zurückzubehalten. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet. Einsendungen erbitten wir per Post direkt an die

Redaktion der
„Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Szerecsen-utca 50.

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langen Niesen-Loreley-Haar habe solches in Folge 14monatlichen Gebrauches meiner selbstermidenden Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfällen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf, als auch Bart-haare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigen Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels 1 fl., 2 fl., 3 fl., 5 fl. Postversandt täglich bei Voreinrichtung des Betrages oder mittelst Post-nachnahme der ganzen Welt aus der Niederlage, wohin alle Auf-träge zu richten sind.



ANNA CSILLAG,
Wien, I., Seilergasse Nr. 5.



Fris-Bücher
künstlerisch illustriert u. eleg. gebunden
bieten Erwachsenen Gelegenheit, auch
gratis ein Kunstwerk im Werte von 1000 Mark
zu erhalten. 5 Bände nebst interessanten
illustrierten Katalog nur 5 Kronen.
A. Schupp, München 5, Mühlengasse 10a

Fidelen Herren 24 ff. Bilder
Visit-Format
75 Kreuzer, Brfm. I. Behrend, Fried-
richstadt (Schleswig).

Franco für 3 Kronen ver-
sende
Muster von sämtlichen Gummi-Arti-
keln u. Preisliste. M. Behrend, Fried-
richstadt a. Eider.

Spezialist in
Bandagen.
Keleti's f. u. i. priv.
Bruchband neuester
Konstruktion ist das Voll-
kommenste dieses Gen-
res. Rutscht nicht, übt
keinen lästigen Druck aus
und entspricht den höch-
sten Anforderungen.
Preis: Einseitig 6 fl.,
Doppelseitig 12 fl.
Illustrierte Preiscourante
versendet die Fabrik.

J. Keleti, BUDAPEST,
IV., Koronaherczeg-u.17.

Wasserdichte

. . . . Havelocks

für Herren, Knaben und Kinder.
Das allerbeste nur

„Beim Tiroler“ Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Telephon Nr. 7248.

Lieferant des Lehrerhaus-Vereines, des Oesterr.
Touristen-, des Touring-Clubs und vieler Rad-
fahrvereine etc.

LODEN Schul-Anzug	fl. 3.50	LODEN Stadt-Anzug	fl. 14.-
LODEN Schul-Mantel	4.-	LODEN Menezikoff	12.-
LODEN Knaben-An- zug	5.-	LODEN Kutschir- Mantel	12.-
LODEN Knaben- Ueberrock	5.-	LODEN Touristen- Anzug	12.-
LODEN Herren- Anzug	12.-	LODEN Anzug für Müller	10.-
LODEN Sacco und Gilet	8.-	LODEN Anzug für Bäcker	12.-
LODEN Jagdzug	16.-	LODEN Anzug f. Müh- lenbesitzer	12.-
LODEN Bergrock	7.50	LODEN Forst-Anzug	16.-
LODEN Jagdrock	9.-	LODEN für Heger	10.-
LODEN Mantel	12.-	LODEN Wetterkragen	5.-
LODEN Kanzleirock	5.-	LODEN Gamaschen	2.50
LODEN Hose, lang	5.-	LODEN Wetter- mantel	5.-
LODEN Hose, kurz	4.50	LODEN Radfahr- Kragen	5.-
LODEN Ueberzieher	10.-	LODEN Dress sammt Kappe in allen Farben	10.-
LODEN Joppe	7.-		

und alle erdenklichen Kleidungsstücke aus allen Gattungen Loden zu den billigsten En-gros-Preisen, alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustriertem Preiscurant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenientes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Leopold Justitz,

Spezialist für Lodenkleider,

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Beamtenhose, grau, Tricot fl. 5.50

Beamtenblouse, staatsgrün fl. 7.-

Turnhose, drap, Tricot fl. 5.50

Double-Schlafrock . . . fl. 7.-

Versandt
in geschlossenem
Cover
gegen Einsendung von
1 Pfennig in Fremde durch
Steinmetz & Co.
König a. Rh.

**Hochwichtig
für Herren!**

Wollen Sie Gesundheit, Zeit und Geld sparen,
so lesen Sie die populäre
Aufklärungsschrift für Männer
zur Verhütung geschlechtlicher Erkrankung
und Anleitung zum Selbstschutz
Von Dr. Amicus.



Heitere Blätter

Band XIV.

in allen Buchhandlungen
erhältlich.

